BEWÄSSERUNGSBULLETIN

REGION SEELAND

24. Juli 2025

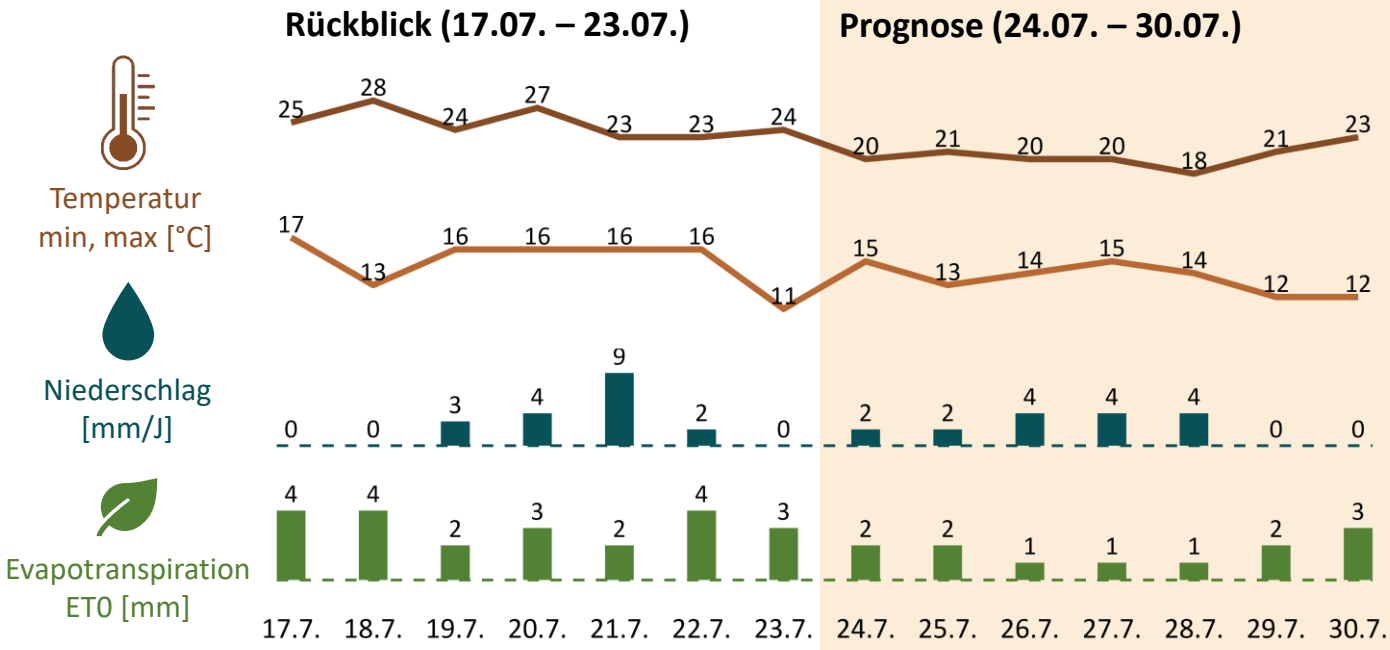
Ausgabe 9

Aktuelle Situation

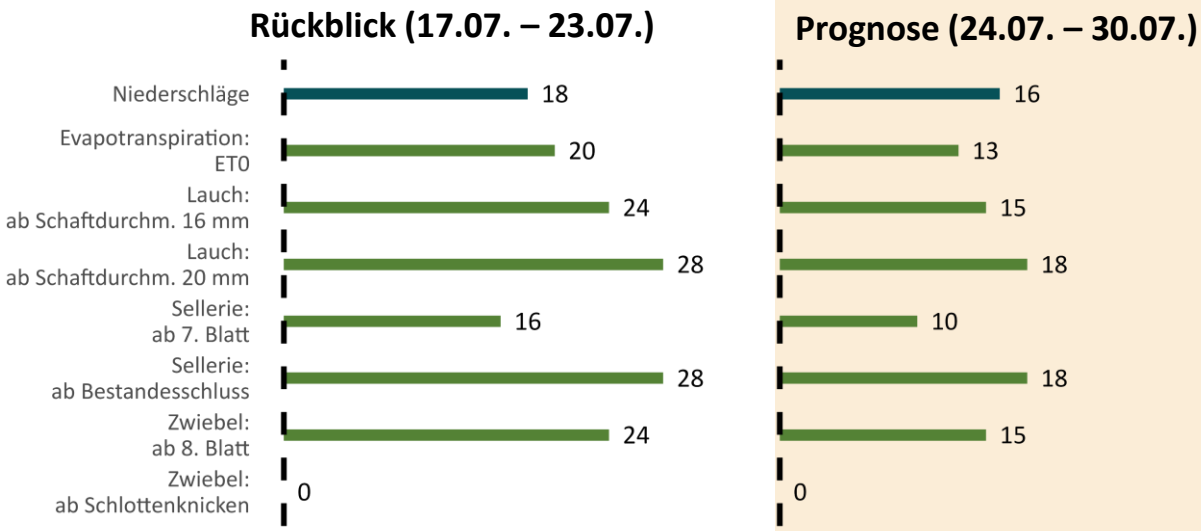
Die vergangene Woche war weiterhin wechselhaft. Zwischendurch wurde es sommerlich warm, jedoch blieben Hitzetage aus. Nachts sanken die Temperaturen vielerorts teilweise unter 15 Grad, und es kam zu vereinzelten, leichten Regenschauern. Viele Gemüsekulturen profitieren von dem wechselhaften, nicht zu heissen Wetter sowie den sporadisch auftretenden, moderaten Niederschlägen. Auch in der kommenden Woche bleibt das Wetter mild, mit vereinzelten Schauern.

Inhalt

- Aktuelle Wetterbedingungen
  Seite 1
- Analyse pro Standort und Kultur
  Seite 2-6
- Allgemeine Bewässerungsempfehlung
  Seite 7



Niederschlag und Evapotranspiration pro Kultur und Stadium [mm/Woche]



Berner Fachhochschule
Grangeneuve
Proconseil + Mandaterre

Stangensellerie– Ried B. Kerzers

Sorte: Tango – am 22. Mai gepflanzt
Bewässerungstechnik: Rollomat und Giessbalken

Organische Boden mit 35 % OS im Oberboden

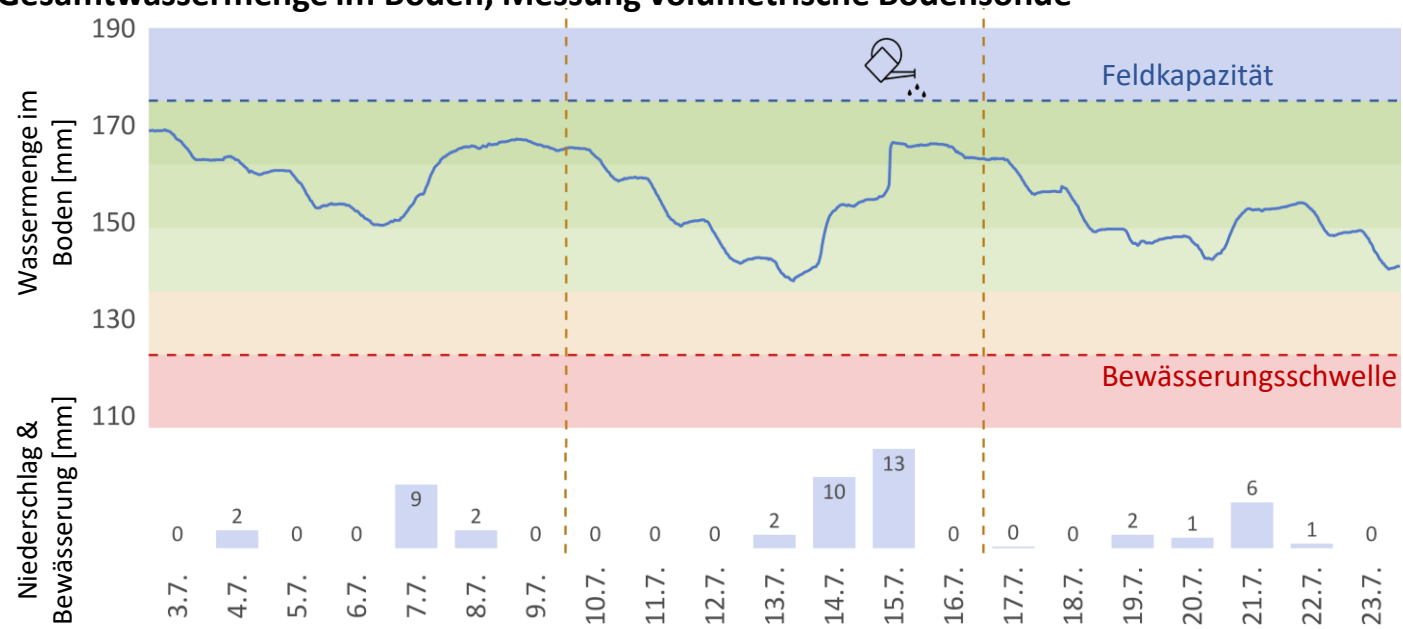
Beobachtung vom 22. Juli

Stadium: Schaftbildung

Der Stangensellerie hat mit der Schaftbildung begonnen und wächst kräftig weiter, unterstützt von den leichten Regenschauern. Der Bodenwassergehalt liegt im optimalen Bereich. Trotz teilweise weggewehten Mulchfolien ist der Unkrautdruck moderat, und die Pflanzen zeigen keine Anzeichen von Krankheiten, Schädlingen oder Trockenstress.

Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
11.-13.6. 24.6. 27.6. 2.7. 15.7.	20 mm 15 mm 5 mm 10 mm 15 mm
Total	65 mm
Niederschlag total	
Seit dem 22.5.	172 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Da in den kommenden Tagen weiterhin vereinzelte Regenfälle erwartet werden und der Bodenwassergehalt stabil bleibt, ist aktuell keine Bewässerung notwendig. Sollten die Niederschläge ausbleiben, müsste eine Bewässerung erwogen werden, um die hohen Qualitätsanforderungen zu sichern.

Weitere parzellenspezifische Informationen: Parzellenblatt
Mehr Informationen zur Sonde: Sondendaten

Berner Fachhochschule
Grangeneuve
Proconseil + Mandaterre

Zwiebeln – Galmiz

Sorte: Veleta - am 17. März gepflanzt
Bewässerungstechnik: Rollomat oder Sprinkler

Organische Boden mit 20 % OS im Oberboden

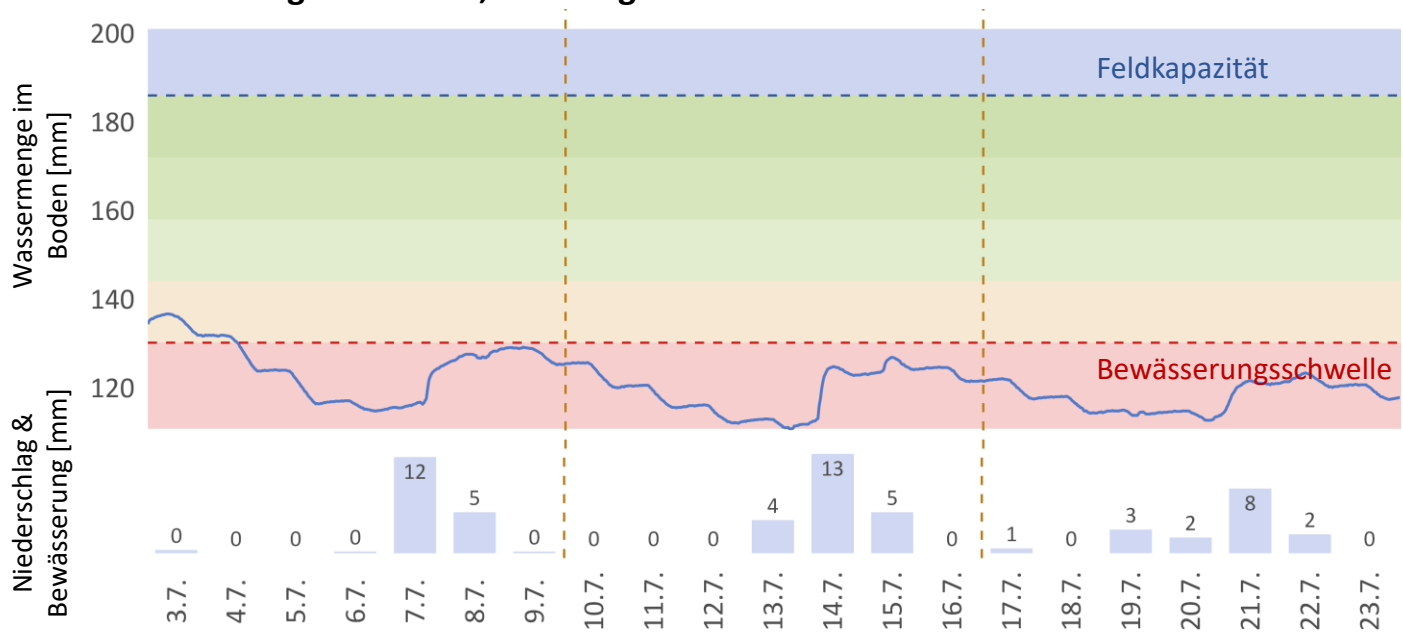
Beobachtung vom 22. Juli

Stadium: Anschwellen der Bulbe

Die Zwiebeln in Galmiz haben sich gut entwickelt. Der Bodenwassergehalt liegt weiterhin unter der Bewässerungsschwelle, die Pflanzen können jedoch noch ausreichend Wasser aus tieferen Bodenschichten aufnehmen. Trotz der stabilen Entwicklung zeigen die Zwiebeln leichte Trockenstress-Symptome, erkennbar an gelben Blattspitzen.

Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
23.6. 2.7.	30 mm 25 mm
Total	55 mm
Niederschlag total	
Seit dem 17.3.	276 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Eine Bewässerung könnte bei geeignetem Wetter in der kommenden Woche sinnvoll sein, um den Wasserspeicher im organischen Boden aufzufüllen und den Bodenwassergehalt wieder anzuheben. Die prognostizierten Niederschläge allein werden dafür voraussichtlich nicht ausreichen.

Weitere parzellenspezifische Informationen: Parzellenblatt
Mehr Informationen zur Sonde: Sondendaten

Berner Fachhochschule
Grangeneuve
Proconseil + Mandaterre

Zwiebeln – Murten

Sorte: Restora – am 20. März gepflanzt
Bewässerungstechnik: Rollomat

Organische Boden mit 15 % OS im Oberboden

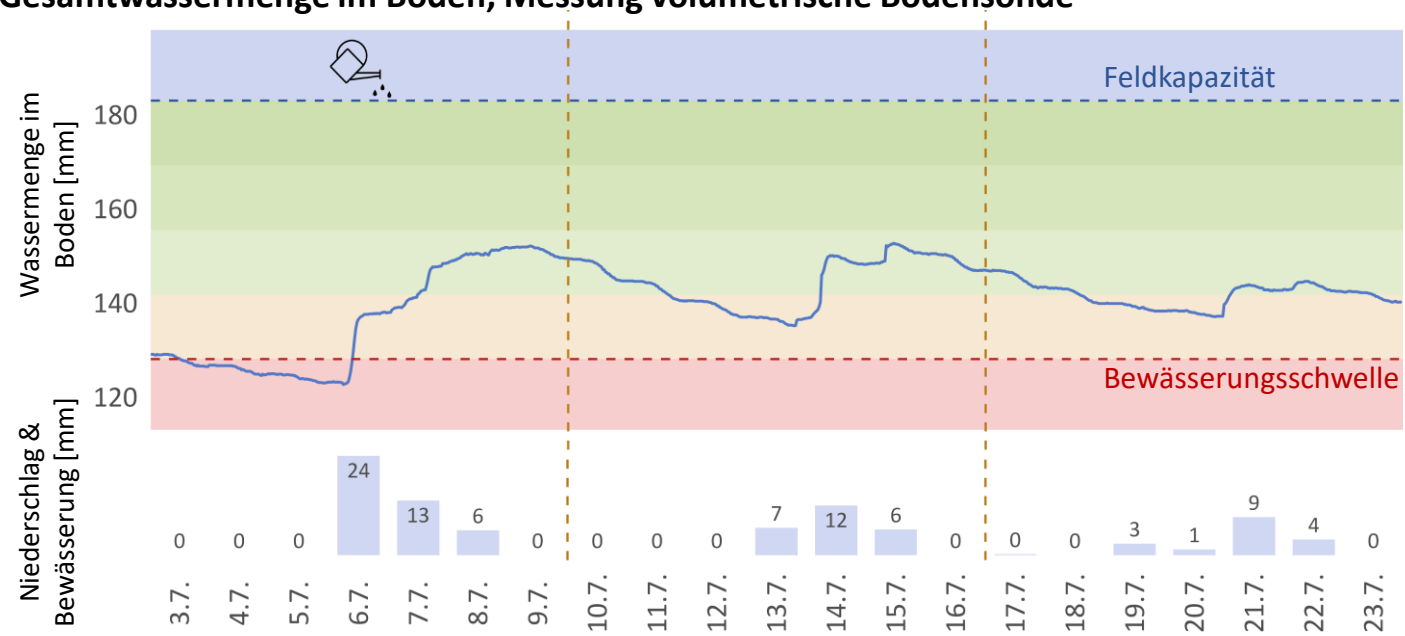
Beobachtung vom 22. Juli

Stadium: Anschwellen der Bulbe

Die Zwiebeln haben sich optimal weiterentwickelt. Die Kultur ist kräftig und gesund, allerdings ist der Druck durch Unkräuter und Vorkulturdurchwuchs erhöht. Dennoch ist der Gesamtzustand sehr gut. Der Bodenwassergehalt liegt aktuell noch im grünen Bereich, wird aber bei ausbleibendem Niederschlag bald in den orangen Bereich fallen.

Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
28.6. 6.7.	32 mm 25 mm
Total	57 mm
Niederschlag total	
Seit dem 20.3.	276 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Sollten die kommenden Regenfälle nicht ausreichen, empfiehlt sich eine Bewässerung, sobald die Bewässerungsschwelle erreicht wird.

Weitere parzellenspezifische Informationen: Parzellenblatt
Mehr Informationen zur Sonde: Sondendaten

Berner Fachhochschule
Grangeneuve
Proconseil + Mandaterre

Lauch – Ried B. Kerzers

Sorte: Lincoln– am 27. Mai gepflanzt
Bewässerungstechnik: Giessbalken

Organische Boden mit 26 % OS im Oberboden

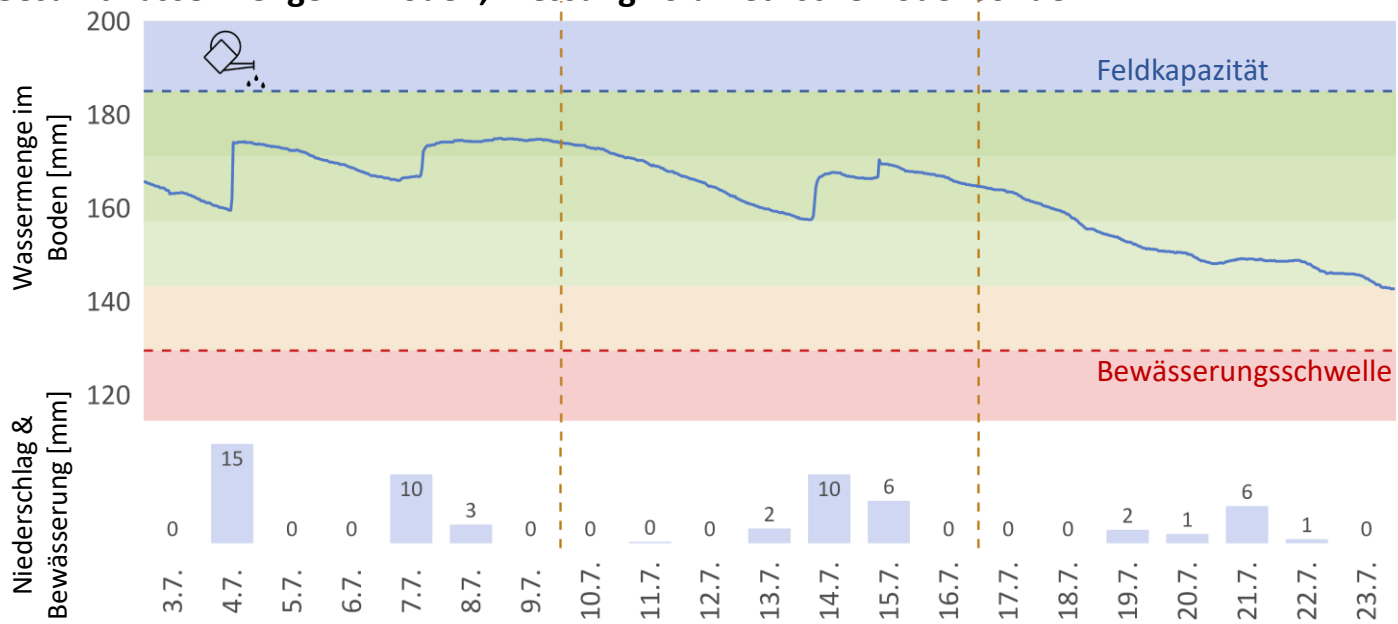
Beobachtung vom 22. Juli

Stadium: Schaftdurchmesser ≥ 16mm

Der Lauch in Ried hat sich optimal entwickelt und die Parzelle weist einen guten Bodenwassergehalt auf. Die Kultur ist sehr gesund, Unkräuter sind kaum vorhanden, und weder Krankheiten noch Trockenstress wurden festgestellt. Thripseinstiche traten nur vereinzelt auf. Trotz der vergangenen Niederschläge sinkt aktuell der Bodenwassergehalt.

Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
29.5. 22.6. 29.6. 4.7.	20 mm 30 mm 15 mm 15 mm
Total	80 mm
Niederschlag total	
Seit dem 27.5.	154 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Falls die kommenden Regenfälle nicht ausreichend sind, wird der Bodenwassergehalt unter die Bewässerungsschwelle fallen. In diesem Fall wird eine Bewässerung nach Erreichen der Schwelle empfohlen.

Weitere parzellenspezifische Informationen: Parzellenblatt
Mehr Informationen zur Sonde: Sondendaten

Lauch – Kerzers

Sorte: Lincoln– am 30. April gepflanzt
Bewässerungstechnik: Rollomat oder Sprinkler

Boden: 2,5 % OS, 20 % Ton et 55 % Sand im Oberboden

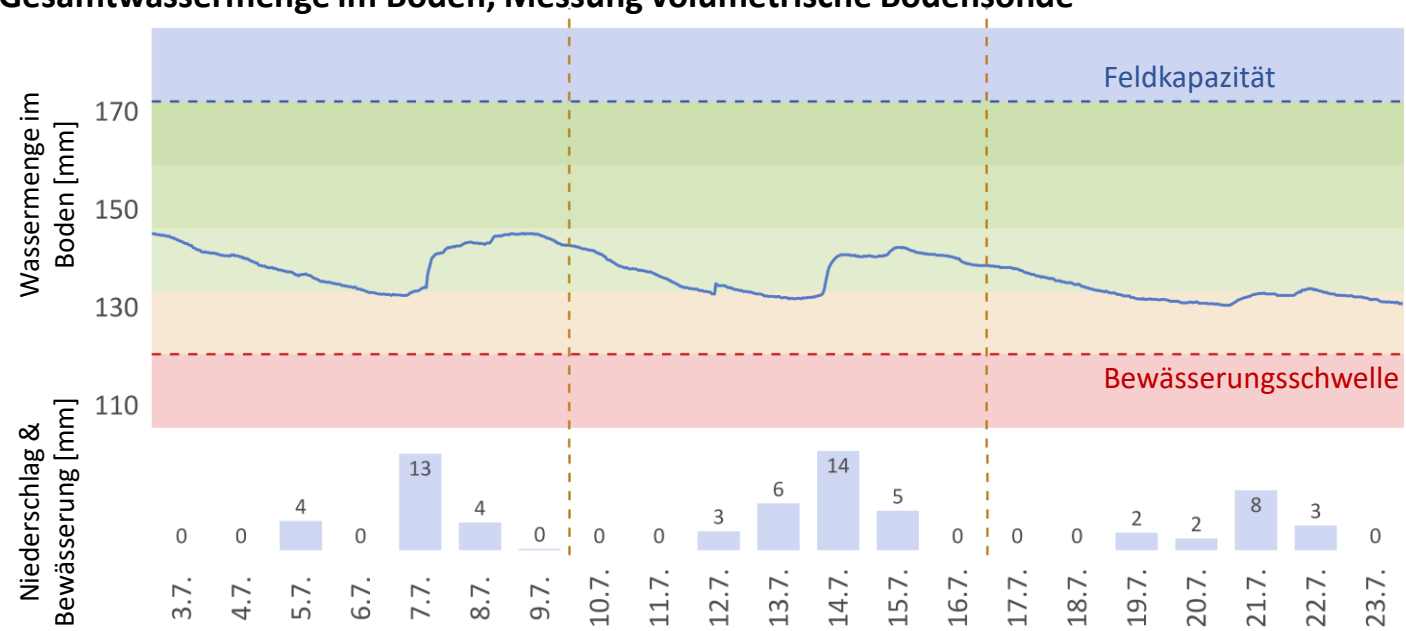
Beobachtung vom 22. Juli

Stadium: Schaftdurchmesser ≥ 20mm

Der kräftige und gesunde Lauch in Kerzers kann in 3–4 Wochen geerntet werden. Auf dieser Parzelle wurden vermehrt Thripseinstiche festgestellt, was bei Stangenlauch jedoch normalerweise keine Qualitätsminderungen verursacht. Der Bodenwassergehalt ist sinkend. Die Bewässerungsschwelle ist aber noch nicht erreicht.

Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
25.6. 1.7.	15 mm 10 mm
Total	25 mm
Niederschlag total	
Seit dem 30.4.	224 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



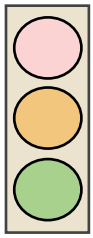
Bewässerungsstrategie

Sollten die vorhergesagten Niederschläge nicht ausreichen und der Bodenwassergehalt unter die Schwelle fallen, wird eine Bewässerung nach erreichen der Bewässeurngsschwelle zur Qualitätssicherung der bald erntereifen Ware empfohlen.

Weitere parzellenspezifische Informationen: Parzellenblatt
Mehr Informationen zur Sonde: Sondendaten

Berner Fachhochschule
Grangeneuve
Proconseil + Mandaterre

BEWÄSSERUNGSEMPFEHLUNG



Sehr hoher Wasserbedarf

Erhöhter Wasserbedarf

Wasserbedarf gedeckt

STANGENSELLERIE	Der sinkende Bodenwassergehalt könnte durch die vorhergesagten leichten Niederschläge steigen, doch ihr tatsächliches Eintreffen ist unsicher. Daher muss der Bodenwassergehalt genau beobachtet und bei Erreichen der Bewässerungsschwelle bewässert werden um die Qualität zu sichern.
ZWIEBEL	Leichte Niederschläge sind angekündigt. Ob und wie viel Regen tatsächlich fällt, ist jedoch ungewiss. Eine Bewässerungsgabe könnte die Entwicklung der Kultur unterstützen und den Bodenspeicher auffüllen.
LAUCH	Eine gezielte Bewässerung nach Erreichen der Bewässerungsschwelle kann das Pflanzenwachstum fördern und die Qualität optimal sichern. Ob der Bodenwassergehalt jedoch unter diese Schwelle fällt, hängt von der Intensität der bevorstehenden Niederschläge ab.

Wasserentnahmebeschränkungen: teilweise, weitere Informationen hier

Weitere Informationen zur Bewässerung auf unserem Blog:

Wasserbewegung im Boden: Prinzipien und Mechanismen

Der Boden speichert und reguliert Wasser für Pflanzen. Struktur, Poren und biologische Aktivität bestimmen die Zirkulation und Resilienz der Kulturen.

Die Bodensonde: ein komplexes, aber nützliches Hilfsmittel

Seit einigen Jahren nutzt die HAFL Bodensonden, um den Wasserhaushalt im Boden laufend zu überwachen. Hier ein Überblick zur Funktionsweise dieser praktischen Geräte.

Klicke hier, um das Bewässerungsbulletin zu abonnieren

Andere Regionen anschauen : auf unserer Website

Gebrauchsanweisung

Kontakt

HAFL: Gabriel Dessiex: gabriel.dessiex@bfh.ch

FR: Tiziana Lottaz: tiziana.lottaz@fr.ch

VD: Charline Gillabert: c.gillabert@prometerre.ch
Benjamin Sornay: b.sornay@prometerre.ch